



LEISTRITZ EXTRUSIONSTECHNIK GMBH



*Februar 2008*

## **Erster ZSE 135 MAXX-Extruder ausgeliefert**

Nürnberg – Zwölf Meter lang und über 29 Tonnen schwer – das sind die stattlichen Maße des ZSE 135 MAXX. „Mit einer Verfahrensteillänge von 52 D und einem Schnecken-durchmesser von 140 mm ist es der größte Doppelschneckenextruder, der unser Werk je verlassen hat“, erklärt Peter Zubak, zuständiger Vertriebsmitarbeiter bei der Leistritz Extrusionstechnik GmbH. Entwickelt wurde die Anlage für die belgische New Summit nv, die sie zum Recyceln und Compoundieren von APP, PP und PE bei einer Ausstoßleistung von 3,5 bis 5,5 t/h einsetzen wird.

### *Überzeugende ZSE MAXX-Vorteile*

Der Extruder der ZSE MAXX-Serie brilliert vor allem durch ein spezielles, von Leistritz entwickeltes Schaftsystem. Dadurch wird ein hohes Drehmoment bei hohem freien Volumen, bedingt durch ein Da/Di-Verhältnis von 1,66 möglich und die Maschine ist in der Lage sehr große Durchsätze zu realisieren. Weitere wichtige Pluspunkte sind das High-End-Getriebe eines namhaften deutschen Getriebebauers und der wassergekühlte Drehstromantrieb. Sie stehen für das weltweit leistungsstärkste Antriebskonzept für gleichläufige Doppelschneckenextruder.

### *Besondere Umgebungsanforderungen*

„Da der Extruder in einem teilweise offenen Produktionsgebäude zum Einsatz kommt und die dortigen Temperaturverhältnisse sehr variieren können, mussten wir ihn an die örtlichen Gegebenheiten anpassen“, erklärt Peter Zubak. Die Herausforderung bestand also darin, eine optimale, gleichbleibende Arbeitsleistung des ZSE 135 MAXX bei Umgebungstemperaturen von -20 bis +40 °C zu gewährleisten. Deswegen wurde das Getriebe mit einer

Ölvorwärmung durch elektrische Heizstäbe ausgestattet. Auch bei niedrigen Temperaturen ist ein problemloses Anwärmen der Anlage möglich. Außerdem wurde ein spezielles Zweikreis-Temperiergerät mit Frostschutzschaltung eingearbeitet.

Zeichen: 1.700



Der zwölf Meter lange ZSE 135 MAXX-Extruder beim Verladen.